



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

17. Jahrgang

Ausgabe Nr. 4

15. Dezember 2007

Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen,
die Grossen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.

(Steinrich Stoffmann von Fallersleben, 1798-1874)



*Wi wünsch all uns Rickertter Bürger frohe Wiehnachten
und een goodes niees Johr.*

De Redaktion

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Weihnachtsfest 2007 und der bevorstehende Jahreswechsel sind Anlass, um mich im Namen der Gemeinde Rickert bei all denjenigen Bürgern zu bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement zur Weiterentwicklung in unserer Gemeinde beigetragen haben. Ohne diese Bereitschaft würden viele Dinge in den unterschiedlichsten Bereichen gar nicht oder nur mit erheblichen Kosten geboten werden können.

Der in der letzten Woche verabschiedete Nachtragshaushalt für das Jahr 2007 und der Haushaltsvorentwurf für das Jahr 2008 lassen mich wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft blicken. Obwohl in 2007 die Gewerbesteuer erheblich niedriger ausgefallen ist, konnte statt einer Rücklagenentnahme sogar noch ein nicht unerheblicher Betrag den Rücklagen zugeführt werden. Die im Vorjahr angekündigte sparsame Haushaltsführung wird auch in den nächsten Jahren fortzuführen sein, damit auch in Zukunft der Gemeinde ein ausreichendes Polster für die vielfältigen Aufgaben zur Verfügung steht.

Der Verkauf der noch freien Grundstücke in Selkenkoppel gestaltet sich zurzeit relativ schwierig. Da die Grundstücke und die Erschließung bezahlt sind, sieht die Gemeinde z. Zt. keine Veranlassung, die letzten Bauplätze um jeden Preis zu verkaufen, zumal in absehbarer Zeit keine neuen Grundstücke ausgewiesen werden.

Für den kommenden Winter wird die Stadt Rendsburg wiederum den Winterdienst in unserer Gemeinde übernehmen. In diesem Zusammenhang verweise ich auf unsere Straßenreinigungssatzung mit der darin enthaltenen Reinigungs- und Streupflicht. Auch wenn Teile des Rad- und Fußweges von der Gemeinde geräumt und gestreut werden, entbindet dies die Grundstücksbesitzer nicht von ihrer Verantwortung. Die Streusandkästen stehen an den bekannten Stellen für den persönlichen Bedarf zur Verfügung.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel bitte ich im Hinblick auf die zahlreich vorhandenen Reetdachhäuser um besondere Vorsicht beim Abbrennen von Raketen und Feuerwerkskörpern und um die Einhaltung von entsprechenden Sicherheitsabständen.

Auch in diesem Jahr wird **Heiligabend** in unserer Ortsbegegnungsstätte ein Gottesdienst stattfinden. Am **Freitag, den 28. Dezember**, findet ebenfalls in der Ortsbegegnungsstätte der traditionelle Jahresrückblick statt. Alle Rickert Bürger und auch Gäste sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2008.

Ihr Karl-Heinz Boyens

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Neue Aufnahmekriterien im Ev. Kindergarten „Sternschnuppe“

Ab dem 1. Januar 2008 gelten für den Ev. Kindergarten „Sternschnuppe“ neue Aufnahmekriterien. Hiernach werden die Anmeldungen in Zukunft vom **2. Januar bis zum 31. März** eines Jahres entgegengenommen. Die verbindliche Platzzusage erfolgt erst nach dem 31. März. Eine Platzvergabe an Kinder unter 3 Jahre ist nur dann möglich, wenn ein Kindergartenplatz nicht mit einem Kind ab 3 Jahre besetzt werden konnte und eine Ausnahmegenehmigung vom Kreisjugendamt vorliegt. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 300131.

Niedrigere Gebühren beim AWR

Zwei Gründe machen diese Preissenkung möglich: Der Entsorgerwechsel nach der Ausschreibung bringt erhebliche Einsparungen und die neue Bioabfallbehandlungsanlage hat die Kosten für die Verwertung des Bioabfalls mehr als halbiert. Es werden so ca. **4 Millionen Euro** eingespart und durch Senkung der Entgelte an die Bürger weitergegeben.

Restabfalltonne 14tägig

80 Liter **alt** 7,40 €, **neu** 5,90 €

120 Liter **alt** 11,10 €, **neu** 8,60 €

1100 Liter **alt** 202,90 €, **neu** 153,80 €

Bioabfall 80 Liter **alt** 3,90 €

120 Liter **alt** 5,90 €

Das Volumen der Biotonne wird einheitlich auf 120 Liter heraufgesetzt und der Preis **sinkt** auf einheitlich **3,60 €** im Monat.

Reiche Apfelernte



Freut sich über die reiche Apfelernte:
Herbert Kubillus

Am Anfang des Jahres fand ein Baumschnitt der Obstbäume am Schredderplatz statt. Danach konnten sich die Bäume regenerieren und brachten einen beträchtigen Obstwuchs zu Tage. Jeder konnte sich dort Äpfel pflücken. Herbert Kubillus erntete dort drei verschiedene Apfelsorten. Einige Früchte musste er mit der Leiter und dem Apfelpflücker von den Bäumen holen. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Also ist diese Anpflanzung nicht nur im Sommer ein schöner Blickfang, sondern

sorgt im Herbst auch für einen leckeren Gaumenschmaus.

Vulles Huus

Düt Johr weer de Neederdütsche Bühn Rendsborg 2 mol to Gast in de Rickert Ortsbegegnungsstätte. De Komödie „Twee unschüllige Engels“ und den Krimi „Frau Pieper leevt gefährlich“ sorgten för een vulles Huus. An 07. Februar 2008 wart dat Stück „Jümmer wedder nachts Klock veer“ speelt. Nachts üm veer fangt Susanne und Frank Striet an und Thomas mutt dat in die Naverwohnung mit anhörn und he weet genau, dat dat glieks bi em klingelt und erst Frank und den Susanne üm Asyl beden wart. Thomas geit an nächsten Dag to Arbeit, ober wat denn in siene Wohnung alles passeert, dorum het he keene Ahnung. För de Tokiekers gift dat veel to lachen. Sünd ji nieschirig worn? Denn kiek man rin, wenn dat heet „Jümmer wedder Nachts Klock veer“.

Gemeinschaftsschule als offene Ganztagschule

Weil sich die Schülerströme verändern, befürchteten die Politiker, dass die Hauptschulen unter Schülermangel leiden würden. Es wurde nach einem neuen Konzept gesucht und erforderte eine Richtungsentscheidung: Stabilisierung des gegliederten Schulwesens oder längeres gemeinsames Lernen. Beides nebeneinander lautete der Kompromiss.

In Büdelsdorf sind die Voraussetzungen günstig, die Hauptschule und die Realschule, die auch von Rickert Kindern besucht werden, zu der neuen Schulform „Gemeinschaftsschule“ als offene Ganztagschule zusammenzuschließen. Prinzip der offenen Ganztagschule ist, dass die Nachmittags-

angebote angenommen werden können, während bei der gebundenen Ganztagschule die Angebote verpflichtend sind. Ab 2008 und nicht wie ursprünglich vorgesehen ab 2010 werden Kinder mit Gymnasialschul-, Realschul- oder Hauptschulempfehlung gemeinsam lernen, für 2013 wird eine gymnasiale Oberstufe angestrebt. Erst die Schülerinnen und Schüler, die im August 2008 in das fünfte Schuljahr kommen, sind von der Umorganisation betroffen. Der Unterricht dieser neuen Schulform ist eine gewaltige Herausforderung für Schüler und Lehrer gleichermaßen. Ab Klasse 7 werden in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und zweiter Fremdsprache die Differenzierung nach Leistungsstärken vorgenommen. **Nach der Klassenstufe 6 ist laut Konferenzbeschluss eine Klassenwiederholung nicht mehr möglich.** Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrerkollegien der Klaus-Groth-Schule und der Bertolt-Brecht-Schule ist harmonisch, da beide Schulen diesen Zusammenschluss wollten. Der frühe Beginn der neuen Schulform macht sehr viel Arbeit, weil nur eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung steht und das ganze Projekt wird wissenschaftlich von Professor Wiechmann, Universität Landau, begleitet. Räumlich sind die beiden Schulen schon durch einen Verbindungstrakt zusammengewachsen. Der Neubau hat eine Nutzfläche von 800 qm, in dem eine Küche, eine Mensa mit 50 Sitzplätzen, ein Aufenthalts-, ein Pausenraum und mehrere Gruppenräume für angebotene Kurse untergebracht sind.



Alles nur Handarbeit

82 Hände waren am 28. September fleißig, damit wieder eine schöne Rickerter Erntekrone gebunden werden konnte. Wie viel Arbeit in so einer Krone steckt, wissen eigentlich nur die Personen, die sich alljährlich zum Binden in der Scheune von Familie Näve einfinden. Einen Großteil der Arbeit leistete der 85jährige Hans-Julius Boyens,

der das ganze Getreide mit der Sense mähte und zu Garben gebunden hatte – mit der Hand. Für die Erntekrone müssen die Ähren kürzer geschnitten und in kleinen Sträußen den beiden Bindern zugereicht werden. Und es müssen eine Menge Sträußen gereicht werden bis nach ca. 1½ bis 2 Stunden das Wort „fertig“ kommt. Bei mitgebrachten Broten und Kuchen, Kaffee lieferte unser Kröger von nebenan, kam der Klönschnack auch nicht zu kurz. Die Musikgruppe der Rickerter Siedler sorgte für den musikalischen Teil. Seit dem Erntedankfest schmückt die Erntekrone unsere Ortsbegegnungsstätte.

Herbstmarkt im Naturkindergarten

Die Kinder und das Team des Naturkindergartens feierten, mit Unterstützung der Eltern, ihren großen Herbstmarkt. Zu diesem war das ganze Dorf mit vielen Plakaten eingeladen worden. Seit dem Frühjahr hatten die Kinder gebastelt und gekocht, um ein großes Angebot an schönen und leckeren Dingen präsentieren zu können. Alle Besucher wurden mit einem eigens gedichteten „Herbstmarkt-Lied“ begrüßt. Es gab fruchtige Marmelade, köstliches Apfelmus, schöne Filzäpfel, praktische Aststifte und viele andere tolle Sachen. Die Eltern hatten für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher gesorgt, die trotz des herbstlichen Wetters den Weg zum Kindergarten gefunden hatten. In gemütlicher Atmosphäre

präsentierten die Kinder in selbst gebauten Marktständen ihre Ware. Die Kinder haben mit der Unterstützung von „alten“ Naturkindergarten-Kindern, die bereits zur Schule gehen, selbständig die Produkte verkauft. Nur wenig blieb übrig. Der Erfolg war groß, die Besucher begeistert und die Kinder sehr stolz auf ihre Leistung.

Über die Verwendung des Geldes bestimmten die Kinder allei-



ne. Im Rahmen von Kinderkonferenzen machten sie Vorschläge, wägen und stimmten über diese ab. Sandspielzeug und Instrumente zur Naturerkundung standen dabei ganz oben auf der Liste. Und eine Fahrt nach Eckernförde zum Eisessen am Strand.

Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall wieder einen Herbstmarkt für das ganze Dorf geben. Die Kinder freuen sich schon jetzt darauf.

M. Klein

2 x Grünkohlessen in Rickert

Wegen der großen Nachfrage wurde das jährliche Grünkohlessen zum ersten Mal an zwei aufeinanderfolgende Wochenenden (10. und 16. November) im „Lindenkrog“ gefeiert. Zu jedem Termin hatten sich über 100 Gäste eingefunden, etliche kamen von auswärts, z. B. aus Nortorf, von der Tanzschule Eckernförde, Kameraden von Feuerwehr und Polizei. Das leckere Essen war für alle ein Gaumenschmaus, welches von dem fleißigen Personal schnell auf den Tisch gebracht wurde. Nach dem traditionellen „Absacker“ konnte das Tanzbein geschwungen werden. Das wurde auch gut und gerne bei abwechslungsreicher Musik in die Tat umgesetzt. Die Musik spielte bis morgens um 3 Uhr, aber einige Gäste blieben auch länger. Das spricht für sich.

Weihnachtliche Basare



Ursula Lukat inmitten ihrer kunstvollen Arbeiten

In der Ortsbegegnungsstätte hatte Ursula Lukat nun schon zum 15. Mal einen Basar mit vielen kunsthandwerklichen Artikeln für die weihnachtliche Dekoration organisiert. Wunderschöner Schmuck aus Silberdraht, Klöppel- und Strickarbeiten, getöpferte Figuren, Türkränze, beleuchtete Kugeln, bemalte oder mit Stickmotiven versehene Kästchen und Schachteln, Feen aus Wolle und und und... lagen zum Kauf bereit und die vielen Besucher hatten die Qual der Wahl.

Zum Klönen bei Kaffee und Kuchen lud die „Kleine Kaffeestube“ ein. Auch im Kindergarten Sternschnuppe waren die Muttis sehr fleißig gewesen und hatten tolle weihnachtliche Dekorationen gebastelt, leckere Kekse gebacken und Olivenöle mit Kräutern zubereitet. Der Erlös ging als Spende in die Elternkasse des Kindergartens für noch unerfüllte Wünsche.

Kokenbacken

Mama backt Koken und de Kinner hölp mit. Hüüt backt se een Stollen und hier is dat Rezept:



Veel Höög bi't Backen und laot ju dat schmecken.

Quark-Rosinen-Stollen



- 250 g Butter
- 2 Eier
- 125 g Zucker
- 1 P. Vanillin-Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Essl. Rum. verrühren
- 500 g Weizenmehl
- 1 P. Backpulver
- 250 g Magerquark dazu geben und verrühren
- 150 g Rosinen
- 100 g Zironat
- 125 g gehackte Mandeln unterrühren

Den Teig 40 Min. zugedeckt ruhen lassen, dann zu einem Rechteck (30x40 cm) ausrollen, die Längsseiten je 1 cm einschlagen, dann die kurzen Seiten zur Mitte hin übereinanderschlagen und zu einem Stollen formen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen und im vorgeheizten Ofen 60 – 70 Min. bei ca. 200° backen.

- 125 g Butter schmelzen,
- ¼ davon auf den warmen Stollen streichen und mit
- 50 g Puderzucker bestäuben.
- Vorgang noch 3 x wiederholen.

Wildschweinessen bei der VHS Rickert

Am 14.11.2007 hatte die Volkshochschule Rickert zum Wildschweinessen in den Lindenkrog eingeladen. Fast fünfzig Gäste waren der Einladung gefolgt. In seiner Begrüßungsrede betonte der 1. Vorsitzende Bendix Behrens, dass diese schon traditionelle Veranstaltung zur Förderung des Vereinslebens auch als kleines Dankeschön an die Dozenten und Kursleiterinnen gedacht ist. Der Wildschweinbraten war wieder vom Wirt Hans Peters lecker zubereitet worden, so dass zum Schluss der Veranstaltung alle Gäste satt und zufrieden nach Hause gehen konnten.

Lebendiger Adventskalender in Rickert

Am 15.12.07 ist es soweit – der lebendige Adventskalender wechselt wieder von Büdelsdorf nach Rickert. Jung und Alt, Kleine und Große sind herzlich eingeladen, sich täglich um 17:00 Uhr am jeweiligen Start einzufinden. Nach der Begrüßung und einem Lied möchten wir dann mit Laternen und Lichtern zur nächsten Station laufen. Dort werden wir gemeinsam mit dem jeweiligen Gastgeber das nächste Adventsfenster öffnen.

15.12.2007	NaKiGa Rickert Apfelweg	→	KiGa Sternschnuppe Dorfstrasse 30
16.12.2007	KiGa Sternschnuppe Dorfstrasse 30	→	Fam. Peters Dorfstrasse 41 a
17.12.2007	Fam. Peters Dorfstrasse 41 a	→	Fam. Johannsen Timrade 2 a
18.12.2007	Fam. Johannsen Timrade 2 a	→	Fam. Berendsen Dorfstrasse 61
19.12.2007	Fam. Berendsen Dorfstrasse 61	→	Fam. Joswig Selkenkoppel 20
20.12.2007	Fam. Joswig Selkenkoppel 20	→	Fam. Uhlmann Selkenkoppel 49
21.12.2007	Fam. Uhlmann Selkenkoppel 49	→	Fam. Jessen-Thiesen Buchenweg 1
22.12.2007	Fam. Jessen-Thiesen Buchenweg 1	→	Fam. Lücke Rendsburger Str. 6
23.12.2007	Fam. Lücke Rendsburger Str. 6	→	Fam. Näve Dorfstrasse 27

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
 Redaktion: Helga Peters (verantw.), Michael Heinrich, Paul Blume, Magret Rohwer, Ute Kubillus.
 Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90.
 „Ut uns Dörp“ erscheint vierteljährlich.
 Fotos: H. Peters, S. Studt, U. Kubillus, M. Klein.
 Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

- | | | |
|-------------|------------------|----------|
| 19. Februar | Hertha Kreuzholz | 92 Jahre |
| 04. März | Jürgen Mohr | 80 Jahre |

Goldene Hochzeit feiern am:

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 21. Dezember | Helga und Werner Borris |
|--------------|-------------------------|

Termine

- 24. Dez. **Feier der Heiligen Nacht mit Pastor Einfeldt, 22.00 Uhr**, Ortsbegegnungsstätte
- 28. Dez. **Jahresrückblick mit Pastor Einfeldt und Bürgermeister Karl-Heinz Boyens 18.30 Uhr**, Ortsbegegnungsstätte
- 27. Jan. **Gottesdienst mit Pastor Einfeldt 10.00 Uhr**, Ortsbegegnungsstätte
- 07. Febr. **Niederdeutsche Bühne** mit der Komödie „Jümmer wedder Nachts Klock veer“ 20.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 12. Febr. **DRK-Blutspende** 15.00 bis 19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule, Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
- 15. Febr. **Preisskat durchgeführt vom Schützenverein** 19.00 Uhr, Schützenheim
- 24. Febr. **Gottesdienst mit Pastor Einfeldt 10.00 Uhr**, Ortsbegegnungsstätte
- 03. März- **Fastenwoche**
- 07. März ab 8.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte, Anmeldung bei: R. Siegmann, Tel. 3 86 07 oder L. Thomsen, Tel. 3 65 48
- 15. März **Feuerwehrball** 19.30 Uhr, „Lindenkrog“, Anmeldung bei Jörg Suhr bis zum 09. März

Öffnungszeiten Schredderplatz

Der Schredderplatz ist bis zum 14. März 2008 geschlossen. Ab 15. März wieder regelmäßig geöffnet:

- | | |
|-----------|-------------------|
| Mittwoch | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Sonnabend | 9.00 - 12.00 Uhr |

Annahme von Tannenbäumen

Sonnabend, 12. Januar 2008

9.00 - 12.00 Uhr

